Sehr geehrte Damen und Herren,

Künstliche Intelligenz, Quantentechnologien und die nachhaltige industrielle Transformation zählen zu den Schlüsseltechnologien der Zukunft und prägen die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie von morgen. Die sechzehn Forschungszentren im UAR Innovation Network gestalten diese Entwicklung aktiv mit: **von innovativen KI-Start-ups und ausgezeichneten Anwendungen über zukunftsweisende Wasserstoffforschung bis hin zu europäischen Leuchtturmprojekten in der Quantentechnologie.** So wird aus exzellenter Forschung konkrete Wertschöpfung für Wirtschaft und Industrie.

Innovation braucht jedoch nicht nur exzellente Technologien, sondern auch ein Umfeld, in dem Menschen ihr Potenzial entfalten können. Daher freut es mich besonders, dass die **UAR mit dem staatlichen Gütezeichen „Familienfreundlicher Arbeitgeber 2026“ ausgezeichnet** wurde. Gemeinsam mit den bereits zertifizierten Forschungszentren im UAR Innovation Network setzen wir damit ein klares Zeichen für eine moderne Vereinbarkeitskultur in der Spitzenforschung.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und viele inspirierende Einblicke in die Innovationskraft des UAR Innovation Network.

Beste Grüße,
DI Dr. Wilfried Enzenhofer, MBA

AKTUELLES

UAR INNOVATION NETWORK

HyCentA Research GmbH

Neues Liquid Hydrogen Lab entsteht in Enns

HyCentA erweitert seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich Flüssigwasserstoff. Mit dem Liquid Hydrogen Lab (LHL) entsteht am neuen Standort in Enns eine hochspezialisierte Forschungs- und Testinfrastruktur für Flüssigwasserstoff und kryogene Technologien. Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Inbetriebnahme ist für das erste Quartal 2027 geplant.

Zum Beitrag

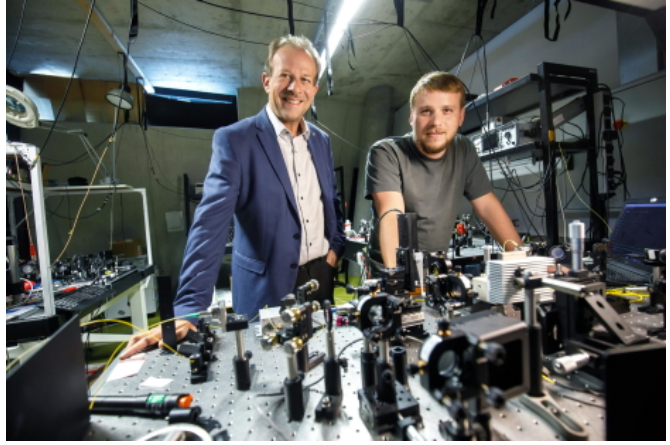
Das Liquid Hydrogen Lab (LHL) wurde am Baugelände am neuen Standort im Ennshafen vorgestellt. Das Rendering zeigt die Anlage nach Fertigstellung. Foto links: © Land OÖ, Max Mayrhofer, Fotos rechts: © HyCentA und © CityFoto / Wolfgang Simlinger

Research Center for Non-Destructive Testing GmbH

Quantensensorik für die Industrie von morgen

Mit dem Forschungsprojekt QUANTAN setzt RECENDT ein starkes Zeichen für die Quantensensorik von morgen. Das neue Forschungsprojekt treibt hochpräzise, quantenbasierte Messverfahren für die zerstörungsfreie Analyse von Materialien, Gasen und Bauteilen voran. Mit der Unterstützung des Landes OÖ in Höhe von 0,75 Mio. Euro entsteht damit eine wichtige Grundlage, um Quantentechnologien rascher in die industrielle Anwendung zu bringen.

Beitrag ansehen



© Wakolbinger

Geschäftsführer Dr. Peter Burgholzer und Dr. Ivan Zorin, MSc, Head of Quantum Sensing, im RECENDT-Labor

Zukunft der Messtechnik

Quantensensorik entwickelt sich zu einer Schlüsseltechnologie für industrielle Anwendungen. In einem Interview gibt RECENDT Einblicke, warum Unternehmen gerade jetzt den Blick auf diese Technologie richten sollten, welche Chancen sich daraus ergeben und wie sie frühzeitig von den Entwicklungen profitieren können.

Interview lesen

Silicon Austria Labs GmbH

Forschung an Ionenfallen-Chips

Silicon Austria Labs koordiniert das EU-Leitprojekt CHAMP-ION und treibt damit die industrielle Fertigung von Ionenfallen-Chips für Quantencomputer voran. Ziel ist die Entwicklung skalierbarer und offener Produktionsprozesse für diese Schlüsseltechnologie. Mit einem Volumen von 50 Mio. Euro stärkt CHAMP-ION Europas technologische Souveränität und eröffnet Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen Zugang zu modernsten Fertigungsplattformen.

Zum Beitrag

Navigieren ohne GPS

Das Forschungsprojekt Giraffe von Silicon Austria Labs zeigt, wie Quantensensorik künftig eine präzise Navigation ohne Satellitensignale ermöglichen könnte. Herzstück ist ein neuartiges Gyroskop auf Basis von Quantensensoren, das Positionen unabhängig von GPS bestimmt. Mit dem entwickelten Prototypen wurde ein wichtiger Schritt hin zu robusten Navigationssystemen für Fahrzeuge, Luftfahrt und Raumfahrt gesetzt.

Artikel lesen

© SAL

Jaka Pribošek forscht an einer Navigationszukunft ohne herkömmliches GPS.

Innovation kompakt

UAR INNOVATION NETWORK

Neue Lösungen für eine nachhaltige Produktion

Innovation im Zeichen der Nachhaltigkeit. Das UAR Innovation Network treibt mit neuen Technologien für Wasserstoff, Kreislaufwirtschaft und ressourceneffiziente Produktion die industrielle Transformation voran.

© UAR

Grüner Stahl, smarte Materialien, neue Arbeitswelten

AK-Spitze informierte sich im UAR Innovation Network über Zukunftstechnologien für die Industrie von morgen

Beitrag lesen

© KI-generiert Microsoft Copilot

Wärmeenergie für Wasserstoffproduktion

Powerlink arbeitet mit FH OÖ und K1-MET daran, Wärmeenergie direkt für die Wasserstoffproduktion nutzbar zu machen.

Artikel in New Business lesen

© AIT / Johannes Zinner

Innovationen beim Aluminiumrecycling

Projekt RecAL entwickelt Lösungen für das Recycling hochwertiger Aluminiumlegierungen

Beitrag lesen

© AIT / Johannes Zinner

Innovatives Titanumformungsverfahren vorgestellt

Titanumformung bei moderaten Temperaturen spart Energie und Ressourcen

Beitrag lesen

© Helmut Lunghammer

Materials Center Leoben Forschung GmbH

Junge Forschung: Schluss mit überhitzten Handys?

Warum werden Smartphones bei intensiver Nutzung heiß – und wie lässt sich das verhindern? MCL-Forscherin Lisa Mitterhuber-Gressl untersucht mit laserbasierten Messmethoden die Wärmeentwicklung in mikroelektronischen Bauteilen. Ziel sind Materialien, die Wärme besser ableiten, Energieverluste senken und Elektronik langlebiger machen

Beitrag ansehen

KI-Exzellenz aus Oberösterreich

Forschung, Transfer und internationale Vernetzung

UAR INNOVATION NETWORK

Software Competence Center Hagenberg GmbH

KI-Innovationen mit Wirkung

Neue Forschungsinitiativen, erfolgreiche Innovationsprojekte und internationale Partnerschaften unterstreichen die Dynamik im UAR Innovation Network. Mit dem eAward für AquaGuard, der Gründung von SCCH Innovations sowie dem KI-Start-up LUML setzte das Software Competence Center Hagenberg wichtige Impulse für den Praxiseinsatz von Künstlicher Intelligenz.

Vlnr.: Martin Szelgrad, Markus Manz, Alexander Valentinitsch und ein Vertreter der Jury bei der Verleihung des eAward in der Kategorie

Vlnr: Mag. Markus Manz (CEO SCCH Innovations GmbH) und die KI-Startup Gründer:innen von LUML FlexCo, Nikita Gonchar, Oleh

Nachhaltigkeit © Barbara Krobath

Kostromin und Iryna Kondrashchenko © SCCH

KI-News aus dem UAR Innovation Network im Überblick

Hub4000 startet: Neuer Meilenstein KI-Land OÖ
Neue Plattform beschleunigt KI-Transfer in Wirtschaft und Industrie

Weiter lesen

Mehr Wertschöpfung aus Forschung
SCCH setzt auf Beteiligungen, Spin-offs und Joint Ventures

Weiter lesen

TRUSTIFAI mit neuer Führung auf Wachstumskurs
Michael Weberberger übernimmt Geschäftsführung

Weiter lesen

KI-Startup LUML macht Machine Learning schneller einsatzbereit
SCCH begleitet KI-Start-up LUML in den Markt

Weiter lesen

KI macht Wasserverluste sichtbar
SCCH gewinnt mit AquaGuard eAward 2026 in der Kategorie Nachhaltigkeit

Weiter lesen

KI erkennt Qualität direkt im Produktionsprozess
IQMet: KI für die Qualitätsprüfung von Metallbauteilen

Weiter lesen

International vernetzt für die KI von morgen
UAR Innovation Network zu Gast beim DLR in Stuttgart

Weiter lesen

KI schafft mehr Tempo für Förderungen
Land Salzburg führt KI-System zur Rechnungsprüfung ein

Weiter lesen

Karriere & Insights

UAR INNOVATION NETWORK

UAR Innovation Network

UAR erhält staatliches Gütezeichen "Familienfreundlicher Arbeitgeber 2026"

Die UAR wurde mit dem staatlichen Gütezeichen „Familienfreundlicher Arbeitgeber 2026“ ausgezeichnet. Gemeinsam mit bereits zertifizierten Zentren im UAR Innovation Network setzt sie damit ein starkes Zeichen für eine moderne Vereinbarkeitskultur in der Spitzenforschung.

© Harald Schlossko

Beitrag ansehen

© PCCL

Polymer Competence Center Leoben GmbH

Auszeichnung für Theresa Hartl mit dem Margarete Schütte-Lihotzky-Preis

Beitrag ansehen

© HyCentA

HyCentA Research GmbH

2. Platz für Sarah Holler beim Falling Walls Lab Vienna 2026

Beitrag ansehen

© Klaus Ranger

UAR Innovation Network

3. Preis der Fahrzeugverband-Jubiläumsstiftung für Bianca Wex

Beitrag ansehen

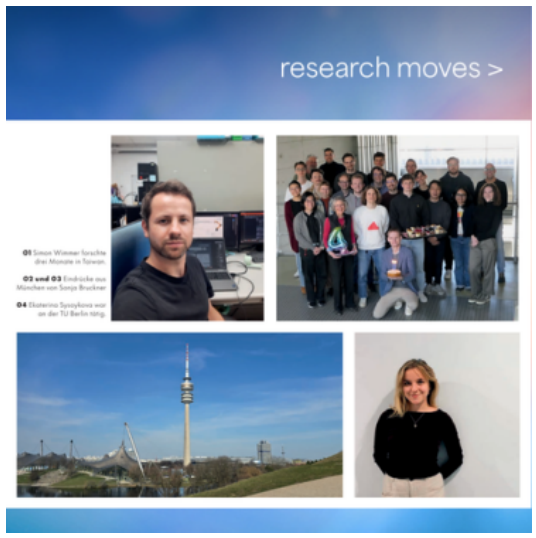
© Cityfoto Roland Pelzl

UAR Innovation Network

Haltung, Zukunftskompetenzen und KI: Das war die Zukunft.HR 2026

Rund 420 Personalexpert:innen machten St. Florian zwei Tage lang zum Hotspot für HR-Themen. Pro²Future, RISC Software und SCCH präsentierten innovative Technologien und praxisnahe KI-Weiterbildungsangebote. Einen starken Impuls setzte auch Gerold Huemer von K1-MET mit seiner Session „Mit Haltung führen – Menschen und Unternehmen in Zeiten der Krise stärken“.

Beitrag ansehen



© privat

UAR Innovation Network

Fernweh mit Forschungsauftrag

Fünf Forschende, fünf Länder, fünf neue Perspektiven: Im Rahmen der HR-Excellence-Initiative im UAR Innovation Network sammelten Forschende internationale Erfahrungen – von Batterieforschung über KI bis Quantencomputing. Neben neuem Know-how entstanden wertvolle Netzwerke, Publikationen und neue gemeinsame Forschungsprojekte.

Beitrag ansehen

Meet the UAR Innovation Network @ Events

5. Okt	**Industrie-Workshop Quantensensorik** JKU Linz, LIT Open Innovation Center	Weitere Infos
7.-8. Okt	**FH Karrieremesse Wels** FH Campus Wels	Weitere Infos
13.-16. Okt	**NNT 2026 - International Conference on Nanoimprint and Nanoprint Technology** Sendai, Japan	Weitere Infos

21. Okt	**Zukunft.Digitalisierung 2026** AMSEC-Softwarepark Hagenberg	Weitere Infos
4. Nov	**14. Ranshofer Leichtmetalltage 2026 (LKR)** Gut Brandlhof, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer	Weitere Infos
5. Nov	**Zukunft.Ressourcen 2026** JKU Festsaal	Weitere Infos
24.-25. Nov	**Wood K plus - Wissenschaftliches Symposium** JKU	Weitere Infos
25. Nov	**JKU Karrieretag** im Keplergebäude am Campus der JKU Linz	Weitere Infos
10. Dez	**Summit Industrie 4.0** WKO Salzburg (WIFI Salzburg Stadt)	Weitere Infos

Aktuelle Veranstaltungen

Jobs

UAR Innovation Network

Jobs im UAR Innovation Network in Oberösterreich

Das UAR Innovation Network bietet Ihnen vielfältige Karriere- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten in unterschiedlichsten Fachbereichen und Kompetenzfeldern. Verschaffen Sie sich einen Überblick auf unserer Karriereseite.

Zu den aktuellen Jobangeboten

Copyrights: UAR

Um zu verhindern, dass dieser Newsletter in Ihrem Spam-Filter landet oder die darin enthaltenen Bilder nicht angezeigt werden, speichern Sie bitte die E-Mail-Adresse info@uar.at in Ihrem Adressbuch. So stufen Sie unsere E-Mail-Adresse als vertrauenswürdig ein und können den Inhalt vollständig lesen.